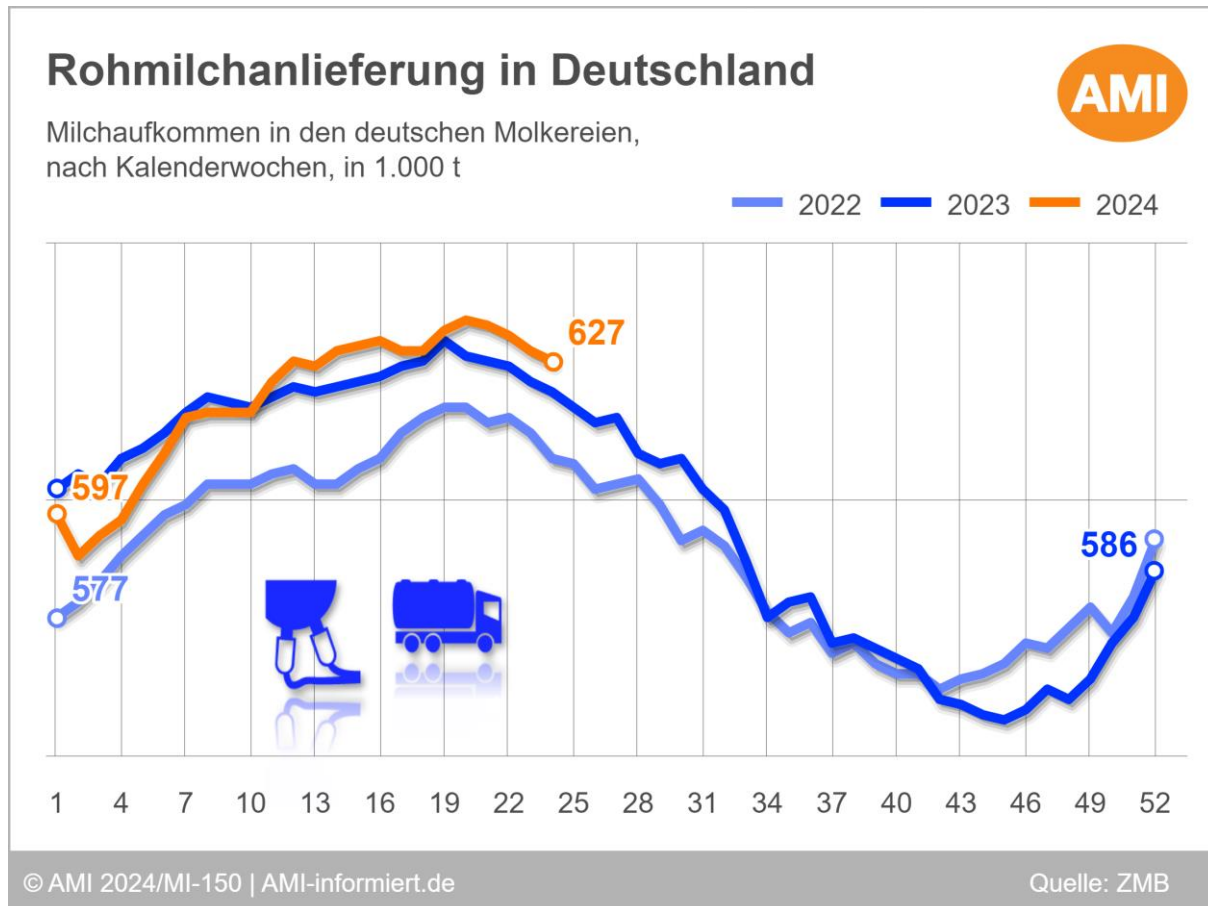


Rohstoffaufkommen anhaltend über Vorjahresniveau

27.06.2024 (AMI) – Der saisonale Rückgang der bundesweiten Milchlieferung setzte sich Mitte Juni fort. Der Vorsprung gegenüber dem Vorjahr blieb dabei bestehen. An den Märkten für Industrierahm und Magermilch entwickelten sich die Preise Ende Juni leicht fester. Jene für Magermilchkonzentrat tendierten stabil.



Seit Mitte Mai folgt die Milchlieferung in Deutschland ihrem saisonal rückläufigen Verlauf. Diese Entwicklung hat sich Mitte Juni weiter fortgesetzt. Für die 24. Kalenderwoche zeigen Berechnungen der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) bundesweit eine Reduktion der Milchmengen um 0,3 % im Vergleich zur Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde dabei um 0,9% überschritten. In der Summe der ersten 24 Kalenderwochen dieses Jahres lieferten die Milcherzeuger rund 0,1 % mehr Rohstoff an die Molkereien. Gleichzeitig bewegten sich die Anlieferungsmengen nach wie vor auch deutlich über dem Niveau von 2022.

Wie entwickelten sich die Preise für Rahm, Magermilchkonzentrat und Magermilch? Und wie standen sich Angebot und Nachfrage an den Produktmärkten Ende Mai gegenüber? Antworten auf diese Fragen finden Sie im [Markt aktuell Milchwirtschaft](#).

Sie sind noch kein Kunde und möchten den Online-Dienst Markt aktuell Milchwirtschaft kennenlernen? Bestellen Sie [jetzt](#) Ihr Abonnement.

Beitrag von Michelle Kuhn

Junior Produktmanagerin Milchwirtschaft

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH